

12./II. 1919

778

**Lieferung von Notstandsmöbeln.**

Um angesichts der gegenwärtig herrschenden Möbelnot den Heimkehrern und Kriegsgelassenen die Gründung eines eigenen Hausstandes zu ermöglichen, hat der Wiener Gemeinderat beschlossen, vorläufig 600 Wohnungseinrichtungen im Offertwege zu vergeben, und zwar: 400 Einzimmereinrichtungen, hievon die Hälfte in reicherer Ausstattung, 200 Zweizimmereinrichtungen, 600 Kücheneinrichtungen, hievon ein Drittel in reicherer Ausstattung. Es ergeht hiezu an alle Interessenten die Einladung, dem Wirtschaftsamte der Stadt Wien, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, diesbezügliche Angebote zu übermitteln.

Die Angebote haben zu enthalten:

1. Die genaue Bezeichnung der zur kompletten Einrichtung gehörigen Möbelstücke,
2. die Angabe der hiezu verwendeten Holzart,
3. zwei Blatt Uebersichtszeichnungen im Maßstabe 1 : 10 und eine entsprechende Anzahl von Ansichten der einzelnen Möbelstücke,
4. Bezeichnung des Anstriches, der Beize, beziehungsweise Politur,

5. Muster der verwendeten Beschläge, Schließler u. dgl.,
6. die Anzahl der bereits fertig vorhandenen Einrichtungen,
7. die Angabe der Menge kompletter Einrichtungen, welche wöchentlich fertiggestellt werden können,
8. die genaue Angabe des Preises in Ziffern und Buchstaben für die komplette Einrichtung.

Die Angebote sind bis längstens 28. Februar 1919 beim Wirtschaftsamte, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, einzubringen. Auf später eingelangte oder nicht entsprechend ausgestattete Angebote wird keine Rücksicht genommen. Das Wirtschaftsamte der Stadt Wien behält sich ausdrücklich das Recht vor, die Lieferungen getrennt — jedoch nur in kompletten Einrichtungen — an mehrere Anbotsteller zu vergeben oder nötigenfalls auch alle Angebote abzulehnen.

Die näheren Bedingungen können im Wirtschaftsamte der Stadt Wien während der Amtsstunden von 9 bis 1 Uhr eingesehen werden, wo auch mündliche Auskünfte erteilt werden.